

An das

## Fernmeldebüro für

- Wien, NÖ und Bgld.,** 1200 Wien Höchstädtplatz 3  
 **Steiermark und Kärnten,** 8010 Graz Marburgerkai 43 – 45  
 **Oberösterreich und Salzburg** 4020 Linz Freinbergstraße 22  
 **Tirol und Vorarlberg,** 6020 Innsbruck Valiergasse 60

### **Bewilligungsantrag** für **Flugfunkanlagen**

Vor- und Zuname des Antragstellers: .....  
Geburtsdatum: .....  
Firmenwortlaut: .....  
PLZ/Ort: .....Straße/Nr.: .....  
Telefonnummer (Fax): .....  
e-mail: .....  
Funkerzeugnis Nr.:.....vom:.....

Ich beantrage eine (unbeschadet der Bestimmung des § 81 Abs.5 TKG) *unbefristete / jährlich von .....bis..... befristete*  
**Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb für ein Handfunkgerät/e**

Anzahl	Hersteller	Typenbezeichnung	Leistung

- als **Zusatz/Notgerät** auf der funkerzeugnispflichtigen Frequenz 121,500 MHz für den Betrieb in österreichischen Luftfahrzeugen.  
 bei Flügen mit **Paragleitern** auf der funkerzeugnisfreien Frequenz 123,425 MHz unter Verwendung des Rufzeichens: PARA .....  
 bei Flügen mit einem **Hängegleiter** mit dem Kennzeichen OEH-..... auf der funkerzeugnisfreien Frequenz 123,425 MHz unter Verwendung des Rufzeichens: .....  
 im **Ultraleichtflugzeug** der Type .....mit dem Kennzeichen OE-.....  
 auf der funkerzeugnisfreien Frequenz 123,425 MHz  
 zusätzlich auf den funkerzeugnispflichtigen Frequenzen, die gemäß dem „Frequenzplan für die allgemeine Luftfahrt (ÖNfL 1-B 23/96) den sonstigen Flugplätzen zugewiesen sind.

Hinweis: Die Bewilligung kann laut § 81 Abs.5 TKG 2003 nur auf max. 10 Jahre befristet erteilt werden.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift (firmenmäßige Fertigung)

#### Gebührenrechtlicher Hinweis :

Der Antrag und die Beilagen zum Antrag unterliegen der Gebührenpflicht nach dem Gebührengesetz 1957 in der jeweils gültigen Fassung. Die Eingabegebühr für den **Antrag** beträgt **13,00 €** Für **Beilagen** beträgt die Gebühr **3,60 €** je Bogen, jedoch höchstens 21,80 € je Beilage. Die Vorschreibung erfolgt mittels Zahlschein.